

Projekt NOKE (Neuordnung des Verhältnisses Kanton / Einwohnergemeinden)

3. Zwischenbericht des Lenkungsausschusses, mit Vernehmlassungsunterlagen zum Teilprojekt „Kommunalisierung der Primarschulen“

Mit dem vorliegenden Zwischenbericht orientiert der Gemeinderat den Einwohnerrat ein weiteres Mal über den Stand des für die Gemeinden Riehen und Bettingen wichtigen Projekts zur Neuordnung des Verhältnisses Kanton / Einwohnergemeinden (Projekt NOKE). Zuletzt hatte sich der Einwohnerrat in seiner Sitzung vom 26. Oktober 2005 mit dem Projekt befasst. In einer Konsultativabstimmung hatte er grossmehrheitlich zum Ausdruck gebracht, dass die Kommunalisierung der Primarschulen, einschliesslich der Bereiche Tagesschulen, Tagesbetreuung und besondere Förderangebote weiterverfolgt und näher ausgearbeitet werden soll. Der Einwohnerrat wollte zusätzlich die Orientierungsschule mit einbezogen wissen. Als „Synergieprojekte“ weiterbearbeitet werden sollten laut Konsultativabstimmung ergänzend auch die Teilprojekte „Kantonsstrassenunterhalt“ und „Grünpflege“.

Der Regierungsrat bestätigte in der Folge seinerseits die Stossrichtung der weiteren Arbeiten und erteilte den entsprechenden Auftrag an die aus Vertreterinnen und Vertretern der Exekutiven und Verwaltungsspitzen von Kanton und Gemeinden bestehenden Projektgremien. Er begrenzte dabei aber das Teilprojekt Schulen auf die Kommunalisierung der *Primarschulen* und schloss vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Strukturänderungen in der (inter-)kantonalen Bildungslandschaft eine Kommunalisierung der *Orientierungsschule* zum vornherein aus.

Um das gewichtige Teilprojekt „Kommunalisierung der Primarschulen“ innert nützlicher Frist bearbeiten zu können, wurde für diese Aufgabe die Projektorganisation - unter der Federführung des Erziehungsdepartements - erweitert. In einer konzentrierten Arbeitsphase in den Monaten Mai bis Mitte August 2006 wurden in mehreren gemischten Arbeitsteams, unterstützt durch eine vom Erziehungsdepartement beauftragte Projektleitung, die verschiedenen „Bauteile“ für eine von den Gemeinden Riehen und Bettingen getragene Primarschule erarbeitet. Das Ergebnis dieser Arbeiten liegt nun als ausformulierter *Ratschlagentwurf* vor, ergänzt durch *Leitsätze* für kommunale Primarschulen im Kanton Basel-Stadt, durch eine synoptische Darstellung der vorgesehenen *Änderungen des kantonalen Schulgesetzes*, durch einen *Vorentwurf für eine Vereinbarung* zwischen Kanton und Gemeinden Riehen und Bettingen sowie durch eine Kostenschätzung. Ein *zusammenfassender Kurzbericht* erleichtert die rasche Orientierung. Dieses Paket geht bis Ende Oktober 2006 bei der Lehrerschaft, der Schulsynode und bei weiteren interessierten Kreisen in Vernehmlassung.



Seite 2

Weiterbearbeitet wurden im Rahmen der Projektorganisation NOKE auch die drei weiteren Aufgabenbereiche, bei welchen es Sinn macht, sie in die Verantwortung der Gemeinden Riehen und Bettingen zu übertragen - die ausserschulische Tagesbetreuung von Kindern (als eigenes Teilprojekt), Reinigung und Winterdienst auf den auf Gemeindegebiet liegenden Kantonsstrassen sowie gärtnerische Pflege der kantonalen Grünanlagen auf Gemeindegebiet.

Ebenfalls weit fortgeschritten sind ferner die Arbeiten am neuen Finanzausgleichsmodell. Hier wird unter der Federführung des Finanzdepartements gegenwärtig am Entwurf für ein Finanz- und Lastenausgleichsgesetz des Kantons Basel-Stadt und an entsprechenden Anpassungen des Steuergesetzes gearbeitet. Schliesslich erarbeitet die Projektleitung NOKE unter der Federführung des Justizdepartements die Revisionsvorlage für das Gemeindegesetz.

Mit dem beiliegenden 3. Zwischenbericht des Lenkungsausschusses NOKE erhält der Einwohnerrat wiederum Gelegenheit, sich zu den Projektarbeiten zu äussern und seine Meinung kundzutun. Der weitere Terminplan sieht vor, dass im November 2006 unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Vernehmlassungs- und Feedbackverfahren zuhanden des Regierungsrats die definitive Grossrats-Vorlage mit dem Gesamtpaket NOKE fertiggestellt wird.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass bis Ende Jahr die Entscheidungsgrundlagen soweit aufgearbeitet sind, dass der Grosse Rat bis Mitte 2007 über die vorgelegten Gesetzesentwürfe befinden und damit den Grundsatzentscheid über eine Kommunalisierung der Primarschulen und über den neuen Finanzausgleich treffen und die erforderlichen Anpassungen des Gemeindegesetzes vornehmen kann. Um einen Überblick zu geben, auf welcher Ebene (kantonal/kommunal – Parlament/Exekutive) welche Entscheide zu treffen sind, liegt diesem 3. Zwischenbericht eine "Zuständigkeitsmatrix" für die anstehenden Entscheide bei.

Die bisherigen Arbeiten am Projekt NOKE sind aus Sicht des Gemeinderats in ausgesprochen partnerschaftlicher und konstruktiver Atmosphäre verlaufen. Die Gemeinden Riehen und Bettingen waren sowohl auf der politischen wie auch auf Verwaltungsebene massgeblich in den entsprechenden Projektgremien vertreten und an der Erarbeitung der inhaltlichen Vorschläge beteiligt. Das Resultat dieser Arbeiten sind sorgfältig austarierte und aufeinander abgestimmte Vorschläge für eine sinnvolle Neuordnung des Verhältnisses Kanton / Einwohnergemeinden in unserem Stadtkanton. Der Gemeinderat beantragt deshalb dem Einwohnerrat, vom 3. Zwischenbericht zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Riehen, den 29. August 2006



Seite 3 Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Der Gemeindeverwalter:

Willi Fischer

Andreas Schuppli

Beilagen:

- A. 3. Zwischenbericht des Lenkungsausschusses NOKE vom 21. August 2006
- B. Zuständigkeitsmatrix für die anstehenden Entscheide
- C. Kurzbericht des Erziehungsdepartements über das Projekt Kommunalisierung der Primarschulen
- D. Ratschlagentwurf betreffend Änderung des Schulgesetzes zur Kommunalisierung der Primarschule einschliesslich der Kleinklassen, der integrativen Schulformen und der Sonderschulung auf Stufen Kindergarten und Primarschule, mit 4 Beilagen

Zuständige Politikbereiche:

- Publikumsdienste und Aussenbeziehungen
- Gesundheit, Bildung und Soziales
- Finanzen

Auskünfte erteilen:

- Willi Fischer, Gemeindepräsident Tel. 061 646 81 11
- Maria Iselin, Gemeinderätin Kultur und Bildung Tel. 061 641 59 67
- Christoph Bürgenmeier, Gemeinderat Finanzen Tel. 061 641 02 38
- Andreas Schuppli, Gemeindeverwalter Tel. 061 646 82 45
- Rolf Kunz, Abteilungsleiter Gesundheit, Bildung und Soziales Tel. 061 646 82 47